



Ein Verband stellt sich vor

BDSW

BUNDESVERBAND DER SICHERHEITSWIRTSCHAFT

Die Weltmesse für Sicherheit & Brandschutz

23.–26. September 2014

27.–30. September 2016



**MESSE
ESSEN**
Place of Events



www.security-essen.de



Der BDSW – Bundesverband der Sicherheitswirtschaft

Sehr geehrte Damen und Herren,

der BDSW vertritt als Wirtschafts- und Arbeitgeberverband die Interessen seiner Mitglieder aus der Sicherheitswirtschaft gegenüber Politik und Behörden sowie Wissenschaft und Wirtschaft. Als Arbeitgeberverband kommt dem BDSW die Aufgabe zu, für die 185.000 Beschäftigten in den privaten Sicherheitsdiensten Tarifverträge mit den Gewerkschaften auszuhandeln. Diese Aufgabe wird überwiegend in den 15 Landesgruppen wahrgenommen. Weitere wichtige Verbandsaufgaben sind die Öffentlichkeits- und Lobbyarbeit. Dazu gehört auch die Herausgabe der Verbandszeitschrift DSD – Der Sicherheitsdienst. In 15 Fachausschüssen bzw. Arbeitskreisen erfolgt die verbandsinterne Meinungsbildung zu den jeweiligen Themen sowie die politische und mediale Positionierung des Verbandes.

Die Mitgliedschaft im BDSW ist freiwillig und kann von jeder selbstständigen Firma, die in der Sicherheitswirtschaft unbeanstaltet tätig ist, erworben werden. Unbeanstandet heißt, dass dieses Unternehmen weder in seinem Wettbewerbsverhalten noch in seinem sonstigen wirtschaftlichen Verhalten gegen Bestimmungen des Gesetzes gegen unlauteren Wettbewerb oder sonstige Gesetze oder Verordnungen verstoßen hat bzw. verstößt. Für die privaten Sicherheitsdienste gehört dazu insbesondere die Einhaltung der tariflichen Bestimmungen.

Wir können auf insgesamt 110 Jahre Verbandsarbeit zurückblicken. Nur drei Jahre nach der Gründung des ersten deutschen Wach- und Sicherheitsunternehmens, am 15. Juli 1901 in Hannover, wurde in Köln im Jahr 1904 die „Zentralstelle der vereinigten Wach- und Schließgesellschaften (Kölner Verband)“ gegründet. Die Gründerväter der ersten Sicherheitsunternehmen hatten recht schnell erkannt, dass eine wirkungsvolle Interessensvertretung und kompetente Beratung der Mitgliedsunternehmen notwendig ist, um die Branche weiterzuentwickeln. Nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs wurde am 27. September 1948 in Frankfurt der Zentralverband des deutschen Bewachungsgewerbes als Spitzenorganisation der deutschen Bewachungsunternehmen gegründet. Der Zentralverband wurde im Frühjahr



Gregor Lehnert
BDSW-Präsident



Dr. Harald Olschok
BDSW-Hauptgeschäftsführer

1973 in Bundesverband Deutscher Wach- und Sicherheitsunternehmen umbenannt. Nach fast 40 Jahren änderte der Verband erneut seinen Namen. Am 26. Mai 2011 stimmten die Mitglieder in Berlin mit großer Mehrheit der Umbenennung in BDSW Bundesverband der Sicherheitswirtschaft zu. Mit dieser Namensänderung wurde der gewachsenen Bedeutung seiner Mitgliedsunternehmen für die Sicherheitsarchitektur in Deutschland Rechnung getragen. Eine moderne Allround-Sicherheitsdienstleistung ist unter den heutigen Marktbedingungen ohne den Einsatz moderner Sicherheitstechnik nicht mehr möglich.

Innerhalb von einem Jahrzehnt wurde die Aus-, Fort- und Weiterbildung für die Sicherheitswirtschaft auf eine völlig neue Grundlage gestellt. Die Einführung von zwei Ausbildungsberufen sowie die Neuregelung der Berufsabschlüsse für Seiteneinsteiger wurden auf den Weg gebracht. An mehreren Hochschulen ist ein Studium im Sicherheitsmanagement möglich, das mit dem Bachelor bzw. auch Master abschließt. Die Normungsarbeit hat in den letzten 10 Jahren deutlich zugenommen. In den letzten Jahren hat auch die Sicherheitsforschung eine ungeheure Dynamik erreicht. Mit Forschungsgeldern der EU bzw. der Bundesregierung wird nachhaltige Grundlagenforschung für innovative sicherheitstechnische Lösungen betrieben. Immer häufiger werden aber auch gesellschaftspolitische Fragen der Inneren Sicherheit erforscht.

Mit der erstmals vorgelegten Broschüre wollen wir einen Einblick in unsere Verbandsarbeit geben. Dazu gehören Informationen über die Organe, wie Präsidium und Vorstand, sowie über die Fachausschüsse und die wichtigsten Themen unserer Verbandsarbeit.

Wir bedanken uns bei den Unternehmen, die durch ihre Anzeigen die Produktion dieser Broschüre erst möglich gemacht haben, und wünschen Ihnen eine interessante Lektüre.

Ihre

Gregor Lehnert

Dr. Harald Olschok

Bestandteil der Sicherheitsarchitektur

Der Staat ist nicht mehr in der Lage, alle Sicherheitsbedürfnisse der Bevölkerung und der Wirtschaft zu befriedigen. Dies schafft neue Spielräume sowohl für die Sicherheitstechnik als auch für die Sicherheitsdienstleistung. Die rechtlichen Grundlagen für das Tätigwerden, insbesondere für den privaten Sicherheitsdienst, müssen permanent auf den Prüfstand gestellt und den gewachsenen Herausforderungen angepasst werden. Eine deutliche Verschärfung, wie dies der Verband seit Jahrzehnten fordert, ist nur ansatzweise erkennbar. Vor wenigen Jahren noch völlig undenkbar, hat die Bundesregierung inzwischen entschieden, dass zum Schutz von deutschen Schiffen gegen Piraten bewaffnete private Sicherheitsdienste eingesetzt werden dürfen. Seit dem 1. Dezember 2013 gibt es ein Zulassungsverfahren durch das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhr. Nur diese zugelassenen Unternehmen dürfen auf Schiffen, die unter deutscher Flagge fahren, eingesetzt werden.



Die aktive Verbandsarbeit, auf der Grundlage des ehrenamtlichen Engagements von über 300 Vertretern aus unseren 850 Mitgliedsunternehmen, hat dazu beigetragen, dass die Bedeutung der privaten Sicherheitsdienste von der Politik inzwischen anerkannt wird. In der Fortschreibung 2008/2009 des „Programm Innere Sicherheit“ widmet die Ständige Konferenz der Innenminister und Senatoren der Länder (IMK) dem Verhältnis von Polizei und privaten Sicherheitsdiensten erstmals einen eigenständigen Abschnitt. In Kapitel V führt die IMK aus, dass die privaten Sicherheitsdienstleister Bestandteil der Sicherheitsarchitektur in Deutschland sind. Die IMK spricht sich für eine konstruktive Zusammenarbeit zwischen Polizei und privaten Sicherheitsdienstleistern aus, wenn keine polizeitaktischen und rechtlichen Hinderungsgründe bestehen. Voraussetzungen für diese Zusammenarbeit sind Seriosität, die fachliche Qualifikation und das Vorhandensein angemessener Ressourcen bei den Sicherheitsdienstleistern. Auf diesen Aussagen gilt es aufzubauen und konkrete Vorschläge für eine Umsetzung dieser Forderungen in politisches und gesetzgeberisches Handeln zu machen.



Europas Nr. 1
bei Fingerprint Zugangslösungen



Dämmerungseinbrüche: Sicherheit durch Fingerscanner



Fingerscanner statt "Schlüsselchaos": ekey home zur Nachrüstung auf Putz, für Haustür und Garage.



NEU
auch in vielen
Sprechanlagen

**Moderne Zutrittskontrolle signalisiert:
dieses Gebäude ist durch
Hightech geschützt!**

Gratis Infos:
ekey biometric systems
Deutschland GmbH
Liebigstraße 18, D-61130 Nidderau
Tel: +49 6187 906 96 0
deutschland@ekey.net

www.ekey.net



Vernetzung des BDSW

In einem komplexer werdenden wirtschaftlichen und politischen Umfeld müssen auch Verbände vielfältige Allianzen eingehen, um die Interessen der Mitgliedsunternehmen wirksam zu vertreten. Hierzu gehören auch die internationalen Aktivitäten. Wir waren im Jahr 1989 Gründungsmitglied des europäischen Dachverbandes der Confederation of European Security Services (CoESS). Die CoESS vertritt inzwischen die Mitgliedsunternehmen aus insgesamt 24 Ländern, davon stammen 19 aus der EU. Die 24 Mitgliedsverbände vertreten 60.000 private Sicherheitsdienste mit insgesamt 2,2 Mio. Beschäftigten. Der Umsatz beträgt 35 Mrd. Euro pro Jahr.

Wir sind seit dem vergangenen Jahr Mitglied in der Spitzenorganisation der Deutschen Arbeitgeber, der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA) und darüber hinaus in acht Landesvereinigungen der BDA. Mit diesem Engagement vertreten wir die Interessen unserer Mitglieder gegenüber den Spitzenverbänden der deutschen Wirtschaft.

Seit über 20 Jahren sind wir Mitglied im Bundesverband der Dienstleistungswirtschaft (BDWi), der die Interessen der heterogenen Dienstleistungsbranche vertritt. Mit dem Fraun-

hofer IOSB in Karlsruhe besteht eine Kooperationsvereinbarung. Seit vielen Jahren sind wir Mitglied im Deutschen Forum für Kriminalprävention (DFK). Auch in der Vereinigung für Sicherheit in der Wirtschaft in Mainz und im Bundesverband der Sicherheitstechnik sind wir engagiert.

Ein besonderes Anliegen des BDSW ist seit vielen Jahren die Aus-, Fort- und Weiterbildung der Beschäftigten. Eine wichtige Bedeutung kommt dabei auch der akademischen Weiterbildung zu. Der BDSW war Gründer des Forschungsinstituts für Compliance, Sicherheitswirtschaft und Unternehmenssicherheit (FORSI), das mittlerweile unter dem Dach der Deutschen Universität für Weiterbildung (DUW) in Berlin angesiedelt ist.

Auch zum Schwesterverband, der Bundesvereinigung Deutscher Geld- und Wertdienste e. V. (BDGW), besteht eine enge Beziehung. Dieses Marktsegment hat sich in den letzten 10 Jahren in großen Teilen selbstständig entwickelt und trägt entscheidend zur Bargeldversorgung in Deutschland bei.





Berlin · Chemnitz · Erfurt · Leipzig · Nordhausen

Jobs, Weiterbildung und Aufstiegsfortbildung im Dienstleistungs- und Sicherheitsbereich

zertifiziert nach DIN ISO 9001:2008 und AZAV · BDSW-zertifizierte Sicherheitsfachschule
Seminare in Vollzeit oder berufsbegleitend, z.B.

Sachkunde gem. § 34a GewO · IHK-geprüfte Schutz- und Sicherheitskraft · Fachkraft/Servicekraft f. Schutz und Sicherheit · Meister f. Schutz und Sicherheit · Reinigungskraft · kaufmännische Aufstiegsfortbildungen
Ausbildereignung nach AEVO · AW-/ Berufspädagoge(IHK) · Jobcoaching

Institut für Bildung und Sicherheit GbR · www.ibs-bildung.de · info@ibs-bildung.de · Berlin 030 21239830
Chemnitz 0371 52033040 · Erfurt 0361 6795452 · Leipzig 0341 4969482 · Nordhausen 03631 9549972

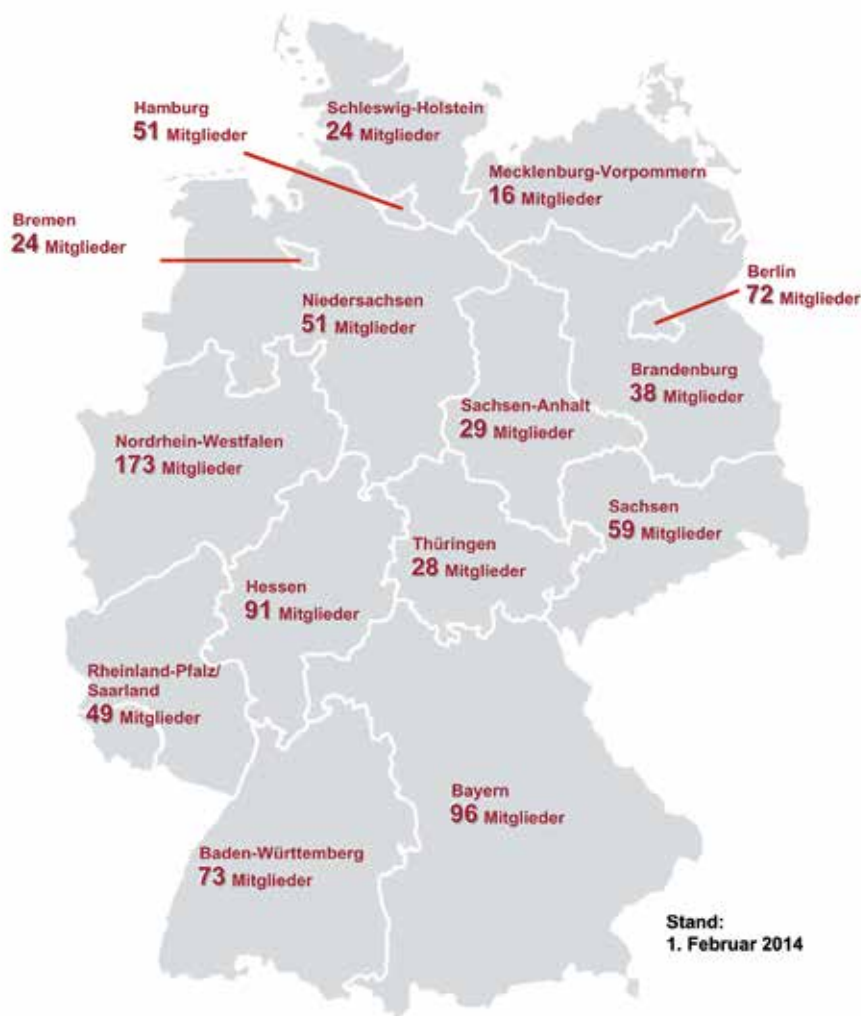
Tarifpolitik / Landesgruppen

Der Abschluss von Tarifverträgen für die privaten Sicherheitsdienste ist die Kernaufgabe des BDSW. Von wenigen bundesweiten Tarifverträgen abgesehen, werden die Tarifverträge in den juristisch unselbstständigen Landesgruppen in Vertretung des BDSW verhandelt und abgeschlossen. Mit Ausnahme von Rheinland-Pfalz / Saarland sind die Landesgruppen identisch mit den Bundesländern. Unter Führung des jeweiligen Landesgruppenvorsitzenden arbeiten ca. 200 weitere Vertreter aus unseren Mitgliedsunternehmen ehrenamtlich in den 15 Tarifkommissionen mit. Betreut werden die Landesgruppen durch einen Vertreter aus der Verbandsgeschäftsführung und die Kolleginnen aus der Geschäftsstelle.

Insgesamt betreut der BDSW 70 Tarifverträge mit über 400 verschiedenen Lohngruppen.

Darin spiegeln sich die von unseren Mitgliedsunternehmen wahrgenommenen, äußerst heterogenen Tätigkeiten wider. Sie reichen von Pforten- und Empfangsdiensten über Objektschutz, Revierdienste, Kontrollen des öffentlichen Personenverkehrs, Schutzaufgaben an Flughäfen, Bewachung von kerntechnischen Anlagen bis hin zu Werkfeuerwehren und Citystreifen. Auch wenn das Sicherheitsgewerbe (noch?) vor allem im sog. Niedriglohnsektor tätig ist, gibt es eine zunehmende Zahl von Lohngruppen und entsprechenden Tätigkeiten mit deutlich höheren Löhnen. In einigen Bereichen erhalten Mitarbeiter Monatslöhne von über 3.000 Euro. An der Spitze der Qualifikation und der Entlohnung stehen dabei Objektsicherungsdienste in kerntechnischen Anlagen, Fluggastkontrollen, Werkfeuerwehrdienste und auch Geld- und Wertdienste. Eine ausschließliche Betrachtung des Mindestlohntarifvertrags nach dem Arbeitnehmer-Entsendegesetz greift deshalb zur tarifpolitischen Gesamtbeurteilung zu kurz.

Bislang ist es klarer Wunsch der Mitgliedsunternehmen, neue Aufgaben auch tarifpolitisch zu erfassen. Die Personen- und Gepäckkontrolle nach § 5 Luftsicherheitsgesetz muss anders bewertet werden als der Pforten- und Empfangsdienst an einem öffentlichen Gebäude. Es ist der Vorteil einer heterogenen Dienstleistungsbranche, auf die verschiedenen Anforderungen und Wünsche der Kunden flexibel reagieren zu können. Dabei ist der Lohn immer die Grundlage der Kalkulation. Bei wichtigen Aufgaben sollte eine eigenständige Lohngruppe vorhanden sein, weil die Tarifierung auch eine wichtige Ordnungsfunktion hat und letztlich Eingang in die Kalkulation und damit den Stundenverrechnungssatz findet. Eine vollständige Erfassung aller Tätigkeiten ist jedoch nicht wünschenswert und künftig auch immer weniger möglich.



Mit dem Abschluss eines Mindestlohn-Tarifvertrags unter dem Dach des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes haben wir einen wichtigen bundesweiten Lohntarifvertrag abgeschlossen, der zum Zeitpunkt des Inkrafttretens für ca. 60 Prozent aller Beschäftigten galt. Durch die Einführung eines gesetzlichen Mindestlohns von 8,50 Euro zum 1. Januar 2015 muss unsere Tarifpolitik auf eine neue Grundlage gestellt werden. Bereits heute liegen 270 der insgesamt 400 tarifierten Lohngruppen über 8,50 Euro. Auf diesem gesetzlichen Mindestlohn müssen wir aufbauen und unsere Tarifpolitik eigenständig weiterentwickeln. Dazu gehört auch der Abschluss eines bundesweiten Tarifvertrags für Zeitzuschläge für die Nacht-, Sonn- und Feiertagsarbeit.

Ein Beispiel für eine Neuausrichtung der Tarifpolitik ist der Bereich der Geld- und Wertdienstleistungen. Für die Beschäftigten in diesem Marktsegment wurden früher die Tarifverhandlungen in den einzelnen Bundesländern geführt. Um strukturellen Veränderungen Rechnung

zu tragen, haben die Mitglieder der Bundesvereinigung Deutscher Geld- und Wertdienste e. V. (BDGW) im Herbst 2005 beschlossen, die BDGW vom reinen Wirtschafts- zum Wirtschafts- und Arbeitgeberverband weiterzuentwickeln. Erstmals wurden im Jahr 2007 eigenständige Tarifverträge für den Bereich Geld und Wert in den Bundesländern Nordrhein-Westfalen, Hessen und Baden-Württemberg abgeschlossen. Inzwischen gibt es einen bundesweiten Tarifvertrag.

Dieses Beispiel zeigt, dass auch in der Tarifpolitik ein permanenter und dauerhafter Strategiewechsel notwendig ist. Veränderungen auf dem Sicherheitsmarkt müssen berücksichtigt werden. Die Mitgliedschaft im Verband und die aktive Beteiligung in den Tarifkommissionen der Länder sorgen dafür, dass die Interessen der Mitgliedsunternehmen ausreichend berücksichtigt werden und sich die Lohnpolitik an den Marktgegebenheiten ausrichtet. Wir nehmen damit eine wichtige, grundgesetzlich garantierte Ordnungsfunktion im Rahmen der sozialen Marktwirtschaft wahr.

Wir machen Sie zum Profi in privater Sicherheit.

- Meister für Schutz und Sicherheit
- Fachkraft für Schutz und Sicherheit
- Servicekraft für Schutz und Sicherheit
- Weiterbildung Geprüfte Schutz- und Sicherheitskraft

Erste
zertifizierte
Sicherheits-
fachschule

Ihr Fachausbilder seit 1984 mit Sitz in Essen. Alle Infos unter www.bfs-essen.de

In Zusammenarbeit mit



Bundesagentur
für Arbeit

Zertifiziert durch



**Bildungszentrum für Sicherheit
und Dienstleistung GmbH**

Das Präsidium



Gregor Lehnert

Präsident

W U I - Werk- und
Industrieschutz
GmbH & Co. KG,
Sulzbach

BDSW

BUNDESVERBAND DER SICHERHEITSWIRTSCHAFT



Peter H. Bachus

Vizepräsident

PBS GmbH,
Bad Homburg



Manfred Buhl

Vizepräsident

SECURITAS
Holding GmbH,
Berlin



Lutz Kleinfeldt

Vizepräsident

Lübecker Wach-
unternehmen Dr. Kurt
Kleinfeldt GmbH,
Lübeck



Friedrich P. Kötter

Vizepräsident

Westdeutscher Wach-
und Schutzdienst Fritz
Kötter GmbH & Co. KG,
Essen



Matthias Schulze

Vizepräsident

FALKENSERVICE
SECURITY e. K.
Sicherheitsdienst-
leistungen Matthias
Schulze, Herzberg



Andreas Segler

Vizepräsident

Niedersächsische Wach-
und Schließgesellschaft
Eggeling & Schorling KG,
Hannover

Die Akademie für Schutz und Sicherheit, kurz A|S|S, bietet seit 2006 Aus- und Weiterbildungen rund um das Thema Sicherheit an. Mit einem kompetenten Team wird Qualifizierung auf höchstem Niveau gewährleistet.



Akademie
für Schutz und Sicherheit



- Praxisorientierte, hochwertige Qualifizierungen mit IHK-Abschluss
- Dozenten mit langjähriger Berufserfahrung in der Sicherheitsbranche
- Bundesweite Vermittlung gut qualifizierter Fachkräfte
- Weit überdurchschnittliche Bestehensquote
- Inhouse-Schulungen, Managementtraining
- „Wer nicht zur A|S|S kommen kann, zu dem kommt die A|S|S nach Hause“: Qualifizierungen per Fernlehrgang (Meister, Fachkraft, GSSK sowie Sachkunde)

facebook:



Akademie für Schutz und Sicherheit GmbH · Willy-Brandt-Platz 10 · 90402 Nürnberg
T +49 911 960 4884-0 · F +49 911 960 400-97 · info@ass-nuernberg.de

Landesgruppenvorsitzende

Baden-Württemberg



Albert Haber

Süddeutsche
Bewachung GmbH,
Mannheim

Bayern



Gerhard Ameis

Nürnberger Wach- und
Schließgesellschaft mbH,
Nürnberg

Berlin



Rainer Ehrhardt

Gegenbauer
Sicherheitsdienste GmbH,
Berlin

Brandenburg



Matthias Schulze

Falkenservice Security
Sicherheitsdienstleistungen
Matthias Schulze, Herzberg

Bremen



Andreas Segler

Niedersächsische Wach- und
Schließgesellschaft Eggeling
& Schorling KG, Hannover

Hamburg



Jens Müller

SECURITAS
Sicherheitsdienste GmbH &
Co. KG, Hamburg

Hessen



Dirk H. Bürhaus

KÖTTER GmbH &
Co. KG Security,
Stuttgart

Mecklenburg-Vorpommern



Jörg-Peter Althaus

WIKING SAFE
Sicherheitsunternehmen in
Mecklenburg GmbH, Schwerin

Niedersachsen



Andreas Segler

Niedersächsische Wach- und
Schließgesellschaft Eggeling
& Schorling KG, Hannover

Nordrhein-Westfalen



Gunnar Vielhaack

VSU Wachdienst Rheinland-
Westfalen GmbH,
Köln

Rheinland-Pfalz/Saarland



Gregor Lehnert

W U I - Werk- und Indus-
trieschutz GmbH & Co. KG,
Sulzbach

Sachsen



Harald Meßner

SECURITAS GmbH Kultur &
Wissenschaft,
Dresden

Sachsen-Anhalt



Jochen Frank

SECURITAS Fire Control
+ Service GmbH & Co. KG,
Bitterfeld

Schleswig-Holstein



Lutz Kleinfeldt

Lübecker Wachunterneh-
men Dr. Kurt Kleinfeldt
GmbH, Lübeck

Thüringen



Gerhard Basko

VSU Bewachungs- und
Sicherheitsunternehmen
Thüringen GmbH, Erfurt

Arbeitskreise/Fachausschüsse

In den Arbeitskreisen/Fachausschüssen findet ein bundesländerübergreifender Meinungsaustausch statt. Auf dieser Grundlage werden die Positionen des Verbandes erarbeitet und über das Präsidium gegenüber Politik und Öffentlichkeit dargestellt. Die Arbeitskreise/Fachausschüsse tragen dazu bei, die Kompetenz des Verbandes und seiner Mitgliedsunternehmen zu erhöhen.

Fachausschuss Ausbildung

Vorsitzende: Gabriele Biesing und Frank Schimmel



Dieser Fachausschuss ist einer der größten und aktivsten innerhalb des BDSW. Ihm gehören Mitglieder aus Bildungsinstituten und Vertreter aus den Sicherheitsunternehmen selbst an. Es wurde an den beiden Ausbildungsberufen genauso mitgearbeitet wie an der Seiteneinsteigerregelung zur Geprüften Schutz- und Sicherheitskraft. Eine wichtige Aufgabe ist die Zertifizierung der vom BDSW anerkannten Sicherheitsfachschulen. Zukünftig soll vor allem die Qualifizierung ausscheidender Zeitsoldaten für die Sicherheitswirtschaft gefördert werden.

Fachausschuss Aviation

Vorsitzender: Waldemar Marks



Bundesweit sind inzwischen 17.000 Mitarbeiter/-innen auf den Verkehrsflughäfen mit den unterschiedlichsten Aufgaben nach dem Luftsicherheitsgesetz betraut. Die Qualifikation der Sicherheitsmitarbeiter/-innen soll weiter verbessert und die Tarifpolitik besser koordiniert werden. Gemeinsam mit der Bundespolizei werden Luftsicherheitstage in Potsdam durchgeführt.

Fachausschuss Bundeswehr

Vorsitzender: Gunnar Vielhaack



Die Bewachung von militärischen Liegenschaften gehört seit fast 100 Jahren zu den wichtigsten Aufgaben der Sicherheitsunternehmen. Rund 5.000 private Sicherheitskräfte schützen 400 militärische Liegenschaften. Die Koordinierung der Tarifpolitik und die Lobbyarbeit gegenüber dem Bundesverteidigungsministerium sind Schwerpunkte der Arbeit.

Arbeitskreis Joboffensive

Sicherheitswirtschaft (JoSi)

Vorsitzende: Gabriele Biesing



Eine große Herausforderung für den BDSW und seine Mitgliedsunternehmen stellt die Personalgewinnung dar. Zehntausend Stellen könnten bei unseren Mitgliedsunternehmen sofort besetzt werden. Strategien zur Gewinnung von zusätzlichen Arbeitnehmern/Arbeitnehmerinnen werden erarbeitet.

Arbeitskreis kleine und mittlere Unternehmen (KMU)

Vorsitzender: N. N.

Dieser fördert länderübergreifend den Meinungsaustausch der KMU und beschäftigt sich mit speziellen Fragen des Mittelstandes.

Arbeitskreis Maritime Sicherheit

Vorsitzender: N.N.

Die Bedrohung durch Piraten auf den Weltmeeren hat den Schutzbedarf der 4.000 deutschen Schiffe deutlich steigen lassen. Der Wohlstand unseres Landes hängt von sicheren Lieferketten ab. Seit 1. Dezember 2013 dürfen nur durch das BAFA zugelassene bewaffnete private Sicherheitsdienste auf deutschflaggen Schiffe eingesetzt werden.

Richard Boorberg Verlag – RECHT und SICHERHEIT werden großgeschrieben.



Der Richard Boorberg Verlag zählt seit 86 Jahren zu den führenden juristischen Fachverlagen in Deutschland. 1985 wurde der Fachbereich Unternehmensschutz gegründet und erfolgreich ausgebaut. Herausragende Autoren stehen für die Qualität und Aktualität der Fachmedien. Das Programm dieses Fachbereichs umfasst Werke zur Sicherungstechnik, zum Objekt- bzw. Personenschutz, zu speziellen Dienstleistungen und zum Brand- bzw. Datenschutz sowie für die Ausbildung. Hervorzuheben sind u.a.:

Fachkraft/Servicekraft für Schutz und Sicherheit – erscheint in Kooperation mit SecuMedia und ist das eingeführte, zweibändige Lehrbuch für alle Auszubildenden.

Unternehmensschutz – das breite Themenspektrum des Praxishandbuchs reicht von Risiken über Konzepte und Organisation bis hin zu Krisenmanagement und Technik.

Managementhandbuch Sicherheitswirtschaft und Unternehmenssicherheit – 70 Experten nehmen ausführlich Stellung zu allen Themen des Sicherheitsmanagements.

www.sicherheitsmelder.de – der umfassende Online-Dienst zu den Bereichen Security und Safety mit über 2.000 Fachbeiträgen.



www.boorberg.de

Arbeitskreis Junge Unternehmer

Vorsitzender: Florian Velte



Das Wach- und Sicherheitsgewerbe in Deutschland ist seit seiner Gründung im Jahre 1901 mittelständisch geprägt. Die meisten Mitgliedsunternehmen sind Familienunternehmen. Die Anforderungen an die Geschäftsführer werden immer größer. Wir wollen den angehenden Geschäftsführern in unseren Mitgliedsunternehmen den Einstieg erleichtern.

Arbeitskreis Kernkraftwerke (KKW)

Vorsitzende: Gabriele Biesing



Seit dem Einstieg in das Atomzeitalter in den 70er-Jahren gehört der Schutz von Kernkraftwerken zu einer besonders wichtigen Tätigkeit unserer Mitgliedsunternehmen. Das Atomgesetz regelt die Anforderungen an die Qualifikation, die Zuverlässigkeit und die Ausbildung der ca. 1.600 eingesetzten Mitarbeiter/-innen.

Fachausschuss Öffentlicher Personenverkehr (ÖPV)

Vorsitzender: Peter H. Bachus



Die zahlreichen Überfälle in Bussen und Bahnen haben dazu geführt, dass zunehmend private Sicherheitsdienste eingesetzt werden. Ca. 6.000 bis 7.000 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte arbeiten in diesem Segment, davon die Hälfte bei der DB Sicherheit. Die Qualifizierung und Entlohnung der eingesetzten Sicherheitskräfte sind zu verbessern.

Fachausschuss Recht

Vorsitzender: Peter Spies



Die immer komplexer werdenden Rechtsfragen bei der Führung eines Sicherheitsunternehmens haben dazu geführt, dass immer mehr Volljuristen eingesetzt werden. Es dominieren arbeits-, tarif-, gewerbe- und vergaberechtliche Fragestellungen.

Fachausschuss Sicherungsposten (SIPO)

Vorsitzender: Gerhard Ameis



Der Schutz von Arbeiten im Gleisbaubereich durch die Sicherungsposten unserer Mitgliedsunternehmen (SIPOs) sorgt dafür, dass die Gleisbauarbeiter nicht durch Züge oder andere Schienenfahrzeuge gefährdet werden. Bedingt durch viele Unfälle in den 90er-Jahren sind die Anforderungen an die SIPO's deutlich gestiegen. Technische Warnsysteme haben erheblich zugenommen. Die Vergaberegeln der DB sind zu verbessern.

Fachausschuss Technik

Vorsitzender: Wolfgang Wüst



Eine moderne Sicherheitsdienstleistung erfordert den Einsatz von Sicherheitstechnik. Herzstück eines modernen Sicherheitsunternehmens ist die Notruf- und Serviceleitstelle. Die Normungsarbeit hat im Bereich der Sicherheitstechnik eine große Bedeutung. Die VdS Schadenverhütung GmbH bekommt Konkurrenz europäischer Normungsvorhaben.

Arbeitskreis Veranstaltungsordnungsdienste

Vorsitzender: Martin Houbé



Rund 10 Prozent der Beschäftigten sind inzwischen im Schutz von Veranstaltungen tätig. Sie schützen Bundesligaspiele, Konzerte, Volksfeste und auch Weihnachtsmärkte. Die personalpolitische Herausforderung besteht darin, dass für eine begrenzte Zeit Sicherheitskräfte benötigt werden. Mit einem relativ geringen Teil von hauptamtlichen Sicherheitsfachleuten wird diese Aufgabe wahrgenommen. Qualitätsverbesserungen werden dringend benötigt wie auch eine Anpassung der rechtlichen Rahmenbedingungen.

Arbeitskreis Wirtschaftsschutz

Vorsitzender: Holger Köster



Insbesondere bei den kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) in der deutschen Wirtschaft fehlt es an eigenen Sicherheitsstrukturen und Kompetenzen, um den gewachsenen Herausforderungen durch Wirtschaftskriminalität, Wirtschaftsspionage und Angriffe auf IT-Strukturen zu begegnen. Wir wollen unsere Mitgliedsunternehmen qualifizieren und sensibilisieren, damit sie ihre Dienstleistungskompetenz ausweiten und ihre Kunden noch besser in allen Fragen der Unternehmenssicherheit beraten können.



V E R S I C H E R U N G S M A K L E R
F Ü R S I C H E R H E I T S - U N D W E R T D I E N S T E G M B H

ATLAS ist der einzige Versicherungsmakler in Deutschland, der ausschließlich auf Sicherheitsunternehmen spezialisiert ist. Selbst 2002 gegründet, sind wir Teil der 1845 gegründeten Unternehmensgruppe Burmester, Duncker & Joly und zählen mit insgesamt 90 Mitarbeitern zu den zehn größten inhabergeführten Industrie-Versicherungsmaklern in Deutschland. Durch unsere bedeutende Marktstellung

haben wir führende Versicherer über Rahmenvereinbarungen gebunden, um unseren Kunden einen weitestgehenden Versicherungsschutz zu ermöglichen. Diesen bieten wir insbesondere durch **Spezialkonzepte für die Betriebshaftpflicht- und die Kfz-Versicherung**. Wir sind Mitglied im BDSW und in der BDGW und arbeiten in einer Reihe von Arbeitskreisen aktiv an der Gestaltung des Umfelds der Sicherheitsdienstleister mit.

Operativer Firmensitz

Kreuzstraße 19 Tel.: +49 (0)211 / 542138-0
40210 Düsseldorf Fax: +49 (0)211 / 542138-20

bernd.schaefer@atlas-vsw.de
www.atlas-vsw.de

Kontakt: Bernd M. Schäfer

Hauptsitz in Hamburg

Trostbrücke 1 Tel.: +49 (0)40 - 37603-0
20457 Hamburg Fax: +49 (0)40 - 37603-144

Karrierechancen in der Sicherheitswirtschaft

111 Tätigkeiten in der Sicherheitswirtschaft – Ein interessanter Job. Mit Sicherheit!

Die Sicherheitsbranche besteht bereits seit mehr als 100 Jahren - 1901 wurde in Hannover das erste Wach- und Sicherheitsunternehmen in Deutschland gegründet. Seither schützen sich Wirtschaft, Bürgerinnen und Bürger und der Staat im Rahmen eigener Vorsorge gegen unterschiedlichste Risiken und setzen dazu private Sicherheitsdienste ein. Die privaten Sicherheitsdienste haben sich im Laufe der Zeit zu einem umfassenden „Allround-Sicherheitsdienstleister“ mit „Generalfunktion zur Risikominimierung“ entwickelt.

Bis vor wenigen Jahren waren die Beschäftigten für die Öffentlichkeit allerdings weitgehend „unsichtbar“, weil sie im Hausrechtsbereich der Auftraggeber eingesetzt waren. Das hat sich deutlich verändert. Der Schutz von Veranstaltungen, der Einsatz als „City-Streifen“ im privaten oder kommunalen Auftrag, die Begleitung des Öffentlichen Personenverkehrs (ÖPV), Fluggastkontrollen an Verkehrsflughäfen, der Schutz von Universitätsgeländen und Schulen, Friedhöfen, Schwimmbädern im Sommer und Weihnachtsmärkten im Winter, um nur einige herausragende Beispiele zu nennen, haben zu einer starken öffentlichen Wahrnehmung geführt.

Diese Entwicklungen wären ohne die Arbeit von inzwischen fast 185.000 Beschäftigten nicht möglich gewesen. Mit der Broschüre „111 Tätigkeiten in der Sicherheitswirtschaft“



Ein interessanter Job. Mit Sicherheit!

111 Tätigkeiten in der Sicherheitswirtschaft



möchte der BDSW, in Zusammenarbeit mit der Bundesvereinigung deutscher Geld- und Wertdienste (BDGW), erstmals Menschen in den Blickpunkt rücken, die einen Teil dieser vielschichtigen Aufgaben wahrnehmen. Diese reichen von „A“ wie Alarmaufschaltung, über „G“ wie Geld- und Werttransporteure bis „Z“ wie Zugbewachung.



Ausbildung

Die hohe Qualität, die in der Sicherheitsbranche absolut erfolgsentscheidend ist, steht und fällt mit der Souveränität und Kompetenz der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Die dazu erforderlichen Qualifizierungen können in unterschiedlicher Form erworben werden.

Bereits beim Einstieg in die Sicherheitsdienstleistung werden einige wenige Wissensbausteine vermittelt. Auch wenn es sich bei den in § 34a der Gewerbeordnung festgelegten Zulassungsvoraussetzungen nicht um eine Qualifizierung im engeren Sinne handelt, werden in den vorgeschriebenen 40 Unterrichtsstunden des sogenannten Unterrichtsverfahrens doch Inhalte angesprochen, deren Kenntnis für die spätere Tätigkeit unabdingbar ist. Hier ist allerdings kein Wissenstest gefordert. Der Gesetzgeber hat darüber hinaus für bestimmte, in der Gewerbeordnung einzeln aufgezählte Tätigkeiten die Ablegung der Sachkundeprüfung gefordert. Um in diesen Bereichen, bei denen es besonders auf Deeskalation ankommt, eingesetzt werden zu können, müssen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter diese Sachkundeprüfung bei einer IHK bestehen.

Seiteneinsteiger in die Sicherheitsdienstleistung, die vorher bereits in einem anderen Beruf einen anerkannten Abschluss erlangt haben oder eine längere Tätigkeit in der Sicherheitsdienstleistung nachweisen können, haben die Möglichkeit, mit dem Abschluss als Geprüfte Schutz- und Sicherheitskraft (IHK) eine hochwertige Qualifizierung zu erreichen. Die Vorbereitung hierzu kann durch die Belegung eines vier- bis sechswöchigen Kurses erfolgen, der in der Regel auch eine entsprechende Prüfungsvorbereitung beinhaltet. Anbieter solcher Kurse sind auch die durch den BDSW zertifizierten Sicherheitsfachschulen.



Die Zertifizierung des BDSW bietet Interessenten ebenso wie den Zuwendungsgebern die Gewissheit, dass die Qualifizierung im Rahmen eines systematischen Qualitätsmanagements abläuft. Sie belegt auch eine Spezialisierung auf Qualifizierungen im Sicherheitsbereich. Es werden dabei die Qualifikation der Institutsleitung und der Dozenten sowie die Inhalte und die Dokumentation der Kurse und die Ausstattung der Räumlichkeiten vor Ort geprüft. Auch wird gefordert, dass bestimmte, besonders wichtige Kurse regelmäßig durchgeführt werden



Des Weiteren bietet die Sicherheitswirtschaft zwei duale Ausbildungsberufe an. Bei der zweijährigen Ausbildung zur Servicekraft für Schutz und Sicherheit und der dreijährigen Ausbildung zur Fachkraft für Schutz und Sicherheit werden den Auszubildenden die erforderlichen Fähigkeiten und Fertigkeiten für eine Tätigkeit in der Sicherheitsbranche vermittelt. Bei der Ausbildung zur Fachkraft steht neben praktischen Ansätzen auch ein großer Anteil von kaufmännischen und verwaltungsspezifischen Inhalten auf dem Lehrplan. Absolventen dieses Berufs sind daher nicht nur für die Tätigkeiten im Sicherheitsbereich hervorragend geeignet, sie werden auch im unteren und mittleren Management der Unternehmen eingesetzt. Die Servicekraft hingegen ist der Spezialist bei der Arbeit vor Ort. Sie wird als herausragender Praktiker für hochspezialisierte Sicherheitsaufgaben eingesetzt, der insbesondere beim Zusammenspiel zwischen Sicherheitsdienstleistung und Sicherheitstechnik sowie bei hochsensiblen Objekten gebraucht wird.

Neben Berufsausbildungen und Möglichkeiten für Quereinsteiger gibt es in der Sicherheitswirtschaft zudem IHK-Fortbildungsmöglichkeiten, beispielsweise zum Betriebswirt, technischen Betriebswirt oder auch zum IHK-Geprüften Meister für Schutz und Sicherheit.



Ihre BDSW zertifizierte Sicherheitsfachschule in Berlin



Starten Sie jetzt durch!

www.fmacademy.de | bildung@fmacademy.de

Die **FM Academy** mit Sitz in **Berlin** ist eine von fünfzehn durch den BDSW zertifizierten Sicherheitsfachschulen in Deutschland.

Seit der Gründung im Jahr 2009 ist die FM Academy spezialisiert auf die Ausbildung in der Sicherheitswirtschaft und verfügt über erfahrene Trainer aus Polizei- und Sicherheitspraxis.

Zum dritten Mal in Folge stellt die FM Academy den Lehrgangsbesten in der IHK Prüfung Meister für Schutz und Sicherheit in Berlin.

Die Zusammenarbeit mit namhaften Kooperationspartnern aus dem BDSW unterstützt die Vermittlung in den ersten Arbeitsmarkt. Besteh- und Vermittlungsquoten liegen über dem Bundesdurchschnitt.

Wir bieten folgende Kurse regelmäßig an:

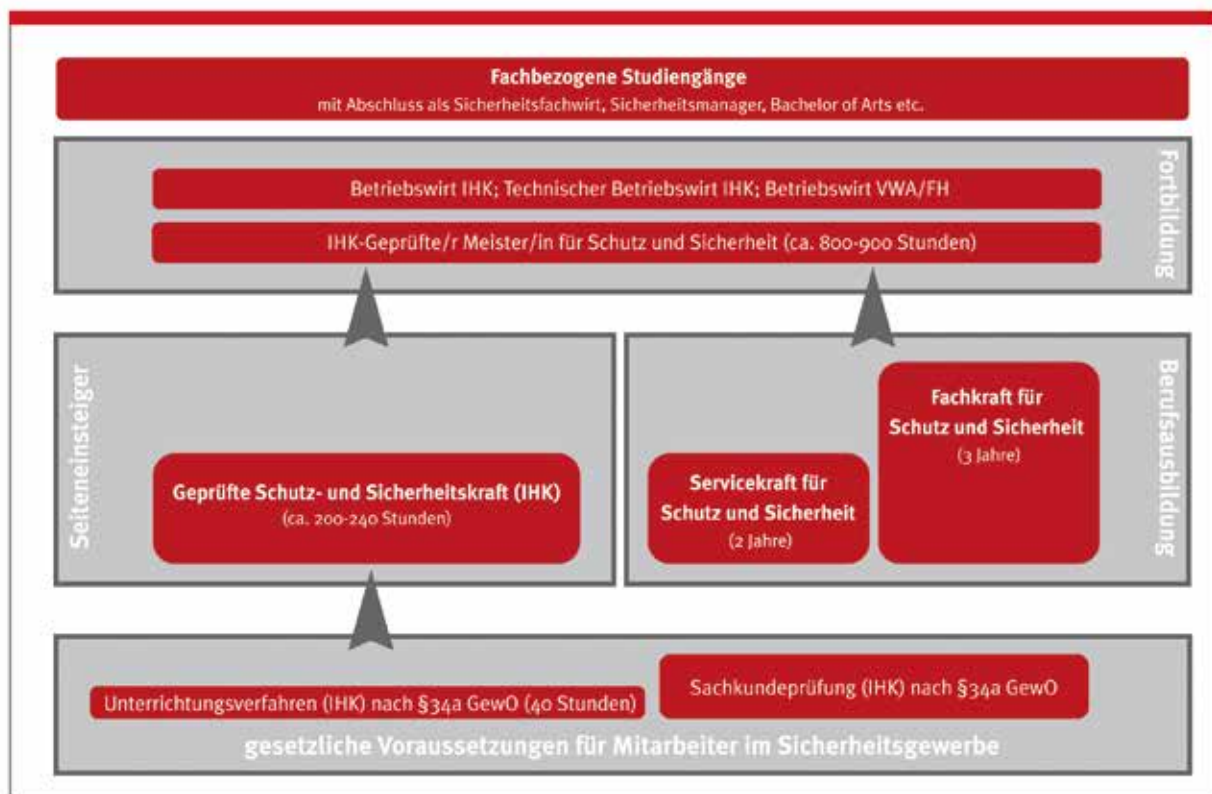
- Meister für Schutz und Sicherheit
- Fachkraft für Schutz und Sicherheit
- Servicekraft für Schutz und Sicherheit
- Geprüfte Schutz- und Sicherheitskraft
- Vorbereitungskurs Sachkundeprüfung nach §34a GewO für das Bewachungsgewerbe

Weitere Qualifizierungen:

- Brandschutzhelfer
- Waffensachkunde gem. §7 WaffG
- Deeskalationstraining
- Ausbildereignungsprüfung nach AEVO
- Englisch im beruflichen Umfeld
- Modul: Sicherheit im Gesundheitswesen



FM Company Education Academy GmbH & Co. KG
 Platz der Luftbrücke / Columbiadamm 10, Aufgang B
 12101 Berlin | 030 88 62 670-0



Auch die Bandbreite der akademischen Ausbildungsmöglichkeiten nimmt weiter zu. Fachbezogene Studiengänge mit Abschlüssen als Sicherheitsfachwirt oder auch Bachelor- und Masterabschlüsse, beispielsweise im Bereich Sicherheitsmanagement, sind an immer mehr Fachhochschulen und Hochschulen zu finden. Hierbei finden sich auch berufsbegleitende Studiengänge. Die Hochschulabsolventen bilden einen großen Teil des Führungskräftenachwuchses der Branche.

In den kommenden Jahren wird der Anteil der Belegschaften, der das Rentenalter erreicht, immer weiter zunehmen. Zu-

gleich sinkt geburtenbedingt die Zahl der Nachwuchskräfte. Dieser demografische Wandel betrifft auch das Sicherheitsgewerbe. Um diese Veränderungen aufzufangen und qualifizierte Kräfte zu gewinnen und zu binden, um den Kunden weiterhin qualifizierte Mitarbeiter zur Verfügung stellen zu können, müssen die Unternehmen für ihre Mitarbeiter ein attraktives Umfeld mit interessanten Tätigkeiten und Perspektiven schaffen. Weiterbildungsmaßnahmen stellen hier einen hervorragenden Anreiz dar, denn sie bieten qualifizierten und ambitionierten Beschäftigten individuelle Entwicklungsmöglichkeiten.



Geschäftsstelle des BDSW



Dr. Harald Olschok
Hauptgeschäftsführer

Olschok@bdsw.de



RAIN Cornelia Okpara
Stv. Hauptgeschäftsführerin

Okpara@bdsw.de



**RAIN Andrea
Faulstich-Goebel**
Geschäftsführerin

Faulstich@bdsw.de



RA Andreas Paulick
Geschäftsführer

Paulick@bdsw.de



**Ass. jur.
Martin Hildebrandt**
Stv. Geschäftsführer

Hildebrandt@bdsw.de



**Dr. Berthold
Stoppelkamp**
Leiter Hauptstadtbüro

Stoppelkamp@bdsw.de



Silke Wollmann
Pressereferentin

Wollmann@bdsw.de



Antje Plügge
Büroleiterin

Pluegge@bdsw.de



Tanja Staubach
Assistentin der
Geschäftsführung

Staubach@bdsw.de



Nicole Ernst
Sekretariat

Ernst@bdsw.de



Regina Justus
Sekretariat

Justus@bdsw.de



Nadine Rack
Sekretariat

Rack@bdsw.de



Stephanie Schermert
Sekretariat

Schermert@bdsw.de



Heidi Jundel
Buchhaltung



Sylvia Wick
Personalwesen

Wick@bdsw.de

Sicheres Geleit!

Lassen Sie sich den DSD liefern.

Der DSD ist für alle, die sich für das Wach- und Sicherheitsgewerbe interessieren bzw. in diesem tätig sind.
Aktuell. Umfassend. Direkt.

Sie bekommen die aktuellen Themen aus allen Bereichen des Wach- und Sicherheitsmarktes, wie Wirtschaft, Politik, Arbeit, Soziales, Technik, Unternehmen und Märkte druckfrisch auf den Tisch.

Weitere Infos unter www.bdsw.de

Deutsche Sicherheits-Akademie GmbH · Norsk-Data-Str. 3 · 61352 Bad Homburg



CONFIRMO ASSEKURANZ
Versicherungsmakler

CONFIRMO ASSEKURANZ GmbH

Thomas Anwander

Wolfratshauser Str. 56
81379 München

Tel: 089-358083-0
Fax: 089-358083-58

E-Mail: anwander@confirmo.de
www.confirmo.de

Spezialist für Detekteien / Bewachungsunternehmen Eigenes Versicherungskonzept gemäß §34a GewO seit 1996

Bewachungshaftpflicht ab 270,00 €*
(höhere Versicherungssummen möglich!)

Personen- Objektschutz, Schusswaffen, Hunde/Pferde

2.000.000 € Personenschäden
1.000.000 € Sachschäden
1.000.000 € Vermögensschäden
25.000 € reine Vermögensschäden
50.000 € Abhandenkommen bewachter Sachen
50.000 € Schlüsselverlust
1.000.000 € Tätigkeitsschäden (z.B.: Einbau von Überwachungsgeräten)

Geschäftsführerhaftpflicht (Vermögensschaden - D&O) ab 500,00 €*
GF und GGF haften mit ihrem gesamten Privatvermögen!
Neue Gesetze und Compliance-Vorschriften verschärfen zudem die Haftungssituation.

Pauschale Rechtsschutzversicherung mit Strafrecht: ab 323,53 €*
*Stand 10.2013, Jahresvertrag zzgl. 19 Versicherungssteuer

Zusammenarbeit mit rund 80 Versicherungsgesellschaften! Wir beraten als Experte unabhängig!

O Büroinhalt / Elektronikversicherung
O Krankenversicherung
O Berufsunfähigkeit, Grundfähigkeiten
O Schwere-Krankheiten-Vorsorge
O steuerlich geförderte BASIS-Rente
O betriebliche Altersversorgung, betriebliche Krankenversicherung
O Vertrauensschaden
O KFZ (Flotten)

O alle privaten Versicherungen (Rahmenverträge mit bis zu 40% Nachlass!)

O Überprüfung von Versicherungspolicen

O Rechtsberatung (Zivil-, Strafrecht, Versicherungsrecht) über Kanzlei
- Fischerplus Rechtsanwälte -

O Immobilien über Poetsch GmbH



BUNDESVERBAND DER SICHERHEITSWIRTSCHAFT

**Norsk-Data-Straße 3
61352 Bad Homburg**

**Tel. +49 (0) 6172 948050
Fax +49 (0) 6172 458580**

**Mail: mail@bdsw.de
Web: www.bdsw.de**

Impressum

Herausgeber

BDSW Bundesverband der Sicherheitswirtschaft
Postfach 1211 - 61282 Bad Homburg
Mail: mail@bdsw.de - Internet: www.bdsw.de

Redaktion:

Dr. Harald Olschok
Silke Wollmann
Tanja Staubach

Auflage: 5.000 Exemplare

Alle Rechte vorbehalten, auch die des auszugsweisen Nachdrucks, der Reproduktion durch Fotokopie, Mikrofilm und andere Verfahren, der Speicherung und Auswertung für Datenbanken und ähnliche Einrichtungen. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen. Die Redaktion behält sich vor, Beiträge und Leserbriefe zu kürzen. Alle redaktionellen Aussagen werden sorgfältig recherchiert und wiedergegeben, rechtliche Hinweise erfolgen nach bestem Wissen und Gewissen - jedoch ohne Gewähr.

Immer eine sichere Sache...

LogPro SicherheitsApps in Echtzeit



Mit den Apps von LogPro organisieren Sie Ihre innerbetrieblichen Prozesse immer absolut effektiv und kostengünstig. Gehen Sie mit der Zeit, mit dem einzigartigen Baukastensystem bleiben Sie absolut flexibel. Sie bestimmen selber, welche Prozess eingebunden werden. Neben hausinterner Hardware stehen Ihnen eine Vielzahl externer Geräte zur Prozessoptimierung zur Verfügung (Smartphone / Tablet-Pc / etc.). Wir beraten Sie individuell und flexibel auf Ihre Bedürfnisse abgestimmt. Vereinbaren Sie jetzt Ihren unverbindlichen Infotermin!

Tel. 0 26 62 - 95 71 - 25
email: info@logpro.de

Apps für den Dienst vor Ort

- Wächterkontrolle
- Elektronisches Wachbuch
- Arbeitszeiterfassung
- Fahrtenbuch
- Schlüsselverwaltung
- Alleinarbeiterschutz
- Fahrzeugabfahrkontrolle
- Gesprächsprotokoll
- Fach- und Sicherheitsunterweisung

Apps für das Management

- Wächterkontrolle
- Elektronisches Wachbuch
- Arbeitszeiterfassung
- Führerscheinkontrolle
- Fahrtenbuch
- GPS-Ortung
- Schlüsselverwaltung
- Anwesenheitskontrolle
- Fahrzeugabfahrkontrolle
- Gesprächsprotokoll
- Sofortmeldung
- Fach- und Sicherheitsunterweisung
- Arbeitsvertrag



www.logpro.de



Ein Produkt der VDO Business Solutions GmbH